

## Newsletter Nr. 22

November 2008



### Inhaltsverzeichnis:

- Feng Shui Praxis
- Feng Shui Spezial
- Symbolsprache der Zahlen
- Aktuelle Seminare

## Feng Shui Praxis

### Farben im Feng Shui

Eine Lebensumgebung ohne Farben ist eigentlich undenkbar. Stellen Sie sich vor, Sie würden in einer Wohnung leben, die ausschließlich in Schwarz gehalten ist. Nach gewisser Zeit würden Sie sicherlich nur noch "schwarz sehen" und in regelrechte Depressionen fallen. Schwarz zählt man nicht zu den Farben, da Gegenstände, die alles Licht absorbieren als schwarz erscheinen. Je dunkler also eine Farbe ist, umso weniger Licht-Chi weist sie auf, und wir alle wissen wie wichtig das Licht und seine Farben für unser Wohlergehen sind.

In unserer Kultur wird Schwarz mit Tod, Trauer oder der "Finsternis" assoziiert. Aber ganz so negativ darf Schwarz auch nicht gesehen werden, es hat ebenso positive Seiten. Die Tradition schwarze Kleidung während einer Trauerzeit zu tragen hat z.B. den Hintergrund, dass man sich in dieser Phase von den Freuden des Lebens, im Gedenken an den Verstorbenen, zurückziehen sollte - zumindest ist das die Ansicht des traditionellen Glaubens. Schwarz verhilft uns generell zum Rückzug in unser Innerstes, zum Nachdenken, zur Kontemplation.

Im Tantrischen Buddhismus gehört Schwarz zu den sechs "wahren Farben". Das ist eine Farbsequenz, die in sakralen und meditativen Bereichen eine Rolle spielt - sie soll die spirituelle Kraft vermehren. Diese Sichtweise hat ihren Ursprung in der Dualität von Yin und Yang. Für Yang steht Weiß und für Yin steht Schwarz. Weiß bildet den Anfang und Schwarz das Ende. Lin Yun schreibt in dem Buch "Feng Shui: Farbe und Raumgestaltung" ....*Wenn man alle Zwischentöne der Farbensequenz, die alle Dinge im Universum symbolisieren, addiert, ergibt die Summe Schwarz. Weiß steht daher für eine blanke Schreibtafel, Schwarz für alles im Universum.....*

Auch die Indianer sehen in Schwarz keine negative Bedeutung. Für sie symbolisiert es die große Leere, aus der Große Geist hervorgeht.

In der Farbenlehre werden die Farben in Primär-, Sekundär- und Tertiärfarben eingeteilt.

Die Primär- oder Grundfarben sind: Gelb, Magenta und Cyan. Diese Farbkombination kennen wir alle von unserem Drucker her, mit der er in der Tat sämtliche Farbtöne auf das Papier zaubert.

Aus den Primärfarben lassen sich die sogenannten Sekundärfarben mischen: Grün (Cyan + Gelb), Rotorange (Gelb + Magenta) und Violett (Rot und Cyan).

Die Tertiärfarben ergeben sich wiederum aus der Mischung von Sekundär- und Primärfarben:

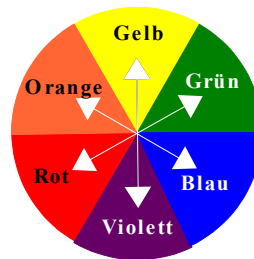
Olivgrün	(Grün + Gelb)
Türkis	(Grün + Cyan)
Indigo	(Violett + Cyan)
Fuchsia	(Violett + Magenta)
Gelborange	(Rotorange + Gelb)
Tiefrot	(Rotorange + Magenta)

Bei einzelnen Farbbezeichnungen ist sich die Fachliteratur übrigens nicht so ganz einig.

Weiß zählt man streng genommen ebenfalls nicht zu den "Farben", da es die Summe aller Komplementärfarben ist. Wenn weißes Licht durch ein Prisma gebrochen wird, können wir die Spektralfarben Rot, Orange, Gelb, Grün, Blau, Indigo und Violett erkennen.

Unter Komplementärfarben versteht man die Farben, die sich im Farbkreis gegenüber liegen. In der Addition ergeben sie zusammen Weiß und in der Subtraktion (fast) Schwarz.

Bei Kompositionen in überwiegender einer Farbe (z.B. Gelb) empfiehlt es sich immer eine Spur der Komplementärfarbe (Violett) mit einzubringen, das vermittelt einen lebendigeren Ausdruck der Farbzusammenstellung.



Mit Weiß werden allgemein die Begriffe Unschuld, Reinheit, Sauberkeit, Weisheit - also grundsätzlich positive Vorstellungen in Verbindung gebracht. Die Braut trägt traditionell weiß, um ihre Unschuld bzw. Unbeflecktheit zu demonstrieren; weiße Tauben symbolisieren Frieden; usw.

Weiß ist das Sinnbild des Vollkommenen, dem die Auflösung bzw. Transformation folgt, deshalb ist es in den asiatischen Ländern die erste Trauerfarbe. Nach dem Leben erfolgt die Transformation in eine andere Sphäre, so beinhaltet der Abschied gleichzeitig den "unbefleckten" Neubeginn. Auf der anderen Seite wird Weiß auch als Farbe des Winters gesehen, in dem die Natur schläft bzw. vermeintlich "tot" ist.

Wir wollen Ihnen nun die Hauptfarben der 5 Elemente vorstellen mit jeweils einer kurzen Beschreibung ihrer Eigenschaften.

Element	Farbe	Bedeutung der Farbe
Holz	Grün	Beginn und Wachstum; Hoffnung, Ruhe, Gelassenheit und Vitalität
Feuer	Rot	Glückbringend; Wärme, Aktivität, stärkstes Yang, Kraft, Ansehen. Negativ: Aggressivität
Erde	Gelb	Sonnenlicht und Fruchtbarkeit; Toleranz, Weisheit, Geduld, Heiterkeit
	Braun	Beständigkeit, Stabilität, Vertrauen, Seriosität
Metall	Weiß	s.o.
	Grau	Balance, Individualität, Eigenständigkeit Negativ: Enttäuschung, Trostlosigkeit, Hoffnungslosigkeit
Wasser	Blau	beruhigend, Konzentration fördernd; Tiefe, Kühle, Distanz, Weite
	Schwarz	s.o.

Ein Beispiel aus der Praxis:

Für ein Schlafzimmer bieten sich gedeckte bzw. beruhigende Farben an, damit ein tiefer, erholsamer Schlaf gefördert wird. Ein kräftiges Rot ist hier unpassend, da es zuviel Aktivität und Stimulation hervorruft. In Verbindung mit einer gedämpften Erdfarbe allerdings ist gegen etwas Rot nichts einzuwenden. Andererseits gibt es Situationen, die einen kräftigen Rottouch geradezu fordern, z.B. wenn die Partnerschaft ein wenig eingerostet ist.

Bei der Farbwahl sollten jedoch möglichst die vorherrschenden Raumenergien berücksichtigt werden. Gerade ein Einsatz der Farbe Rot kann manchmal unliebsame Auswirkungen hervorrufen.

## Feng Shui Spezial

### Edelsteine

#### Die Farbwirkung der Mineralien auf der Körper- und Seelenebene

Farben wirken auf unseren Körper sowie auf unsere Seele. Durch das Benutzen und bei sich Tragen von Steinen müssen wir uns bewusst sein, dass auch ihre Farben eine Auswirkung auf uns haben.

#### Rote Mineralien

Rote Mineralien wirken stark anregend und stimulierend auf unseren Kreislauf. Man sagt ihnen nach, dass sie die Aufnahme von Nähr- und Mineralstoffen verbessern und dadurch die Qualität des Blutes optimieren.

Rotfarbene Steine lassen unsere Gefühlswelt stärker hervortreten und uns mehr „ins Außen“ gehen. Sie verstärken zudem unsere Willenskraft und Impulsivität.



#### Der Granat

Farbe: rot, dunkelrot, rotbraun

In der Sage wird er Karfunkel genannt - „der Stein der im Dunkeln leuchtet“. Der Karfunkel, der die verdunkelte Seele erleuchtet und Licht und Hoffnung bringt, dort wo der Lebenspfad ohne Ausweg erscheint.

Der Granat gehört zu der Gruppe von 29 Steinen, die seit Alters her als die Grundsteine des Lebens verehrt wurden. Die Arche Noah, so sagt die Überlieferung, wurde von einem großen Granaten erleuchtet.

Auf der Körperebene stärkt er unsere Regenerationskraft, kräftigt das Herz und stärkt den Kreislauf sowie den Stoffwechsel des Menschen. Er sorgt für eine vermehrte Aufnahme an Nährstoffen in den Blutkreislauf. Granate beschleunigen die Heilung von inneren und äußeren Wunden. Speziell rote Granate regen den Sexualtrieb an und erhalten diesen bis ins hohe Alter.

Auf der seelischen und mentalen Ebene fördert der Granat das Selbstvertrauen. Er hilft in allen klassischen Krisensituationen, z.B. bei dem mit Sicherheit allen bekannten Zustand: „Wenn die Welt über einen einzustürzen droht“. Er schafft es, dass Mut, Hoffnung und Zuversicht in uns selbst wieder stark werden und bringt uns in die Kraft die nötige Ausdauer zum Durchhalten zu entwickeln.

Der Granat hilft uns uns von veralteten Vorstellungen, Vereinbarungen und Ideen zu trennen und ein neues Leben zu beginnen. Die dabei störenden Verhaltensmuster und Gewohnheiten hilft er uns aufzulösen.

Als ungeschliffener Rohstein sieht der Granat oft sehr unscheinbar aus, erst poliert und auf Hochglanz gebracht zeigt er seine wahre Pracht - ganz so wie das manchmal auch bei uns Menschen ist, wenn sich unser wahres Selbst erst im Laufe des Lebens und bei genauerem Hinsehen zeigt.

Der Granat kann als Schmuckstück an der Kette oder am Körper bei sich getragen werden. Auch als Steinewasser getrunken zeigt er seine Wirkung.

Egal wie man ihn benutzt, in jedem Fall sollte er regelmäßig gereinigt werden, denn auch solch starke Steine wie der Granit müssen die Chance haben die Dinge, die sie uns abnehmen, auch wieder abgeben zu dürfen, damit sie weiterhin kraftvoll für uns arbeiten können.

(Quelle: Das große Lexikon der Heilsteine, Düfte und Kräuter u. Die Steinheilkunde von Michael Gienger)

## Numerologie

### Symbolsprache der Zahlen

#### Die Neun

In der Numerologie ist die Neun die letzte und höchste Zahl der sogenannten "reinen Zahlen", die für die Grundprinzipien des Universums stehen. Deshalb wird sie als Zahl der Fast-Vollkommenheit betrachtet. "Fast" aus dem Grund, da viele Kulturen die Zehn als die Zahl der höchsten Vollkommenheit ansehen. In Märchen, Mythen und in der Magie erscheint die Zahl 9 immer wieder als Ausdruck ehrwürdiger, außergewöhnlicher, aber auch Furcht einflößender Kriterien.

In der christlichen Mystik kennt man die neun Engelshierarchien, die sich aus der potenzierten Trinität ergeben. Die oberste, also neunte, Hierarchie wird den Seraphim, den Engeln der höchsten Liebe zugeschrieben. Analog hierzu wird die neunte planetarische Ebene des Sonnensystems von dem Planeten Neptun gebildet. Neptun symbolisiert die kosmische Liebe, die Devotion und das allumfassende Bewusstsein. Er ist der Herrscher des Fische-Zeichens, das ein Symbol des Christentum ist und in seiner Vollendung die Angleichung der Einzelseele an das Menschheitsbewusstsein verkörpert. Die Neun steht somit für den Endpunkt der geistigen Entwicklung des Menschen.

Die ägyptische Anthropologie unterteilt die Wesenheit der Menschen in 9 Bereiche:

- |                               |                              |
|-------------------------------|------------------------------|
| 1. Chat, der physische Körper | 5. Chaibit, der Astralkörper |
| 2. Ka, der Ätherkörper        | 6. Ren, das Ich              |
| 3. Ba, die Astralseele        | 7. Chu, die Geistseele       |
| 4. Ab, das Herz               | 8. Sechem, der Lebensgeist   |
|                               | 9. Sahu, der Geistmensch     |

Die alten Ägypter unterschieden zwischen der Achtheit der Götter (Ogdoas), die als Weltenschöpfer auftritt, und der Neunheit (Enneas), die den in sich ruhenden Götterkosmos darstellt.

Im alten China spielte die Neun eine zentrale Rolle. So haben die alten Chinesen das Land, die Erde, den Himmel, ja die gesamte Welt in Neunergruppen eingeteilt. Peking wurde mit einem Zentrum erbaut, zu dem acht Wege aus den Himmelsrichtungen kommend führten.

Die kosmische Neunheit drückten die Chinesen auch durch die Errichtung neunstöckiger Pagoden aus.

In der Feng Shui Lehre bildet das magische Quadrat (Lo Shu) mit seinen 9 gleichgroßen Feldern die Basis zahlreicher Techniken. Die um das Zentrum liegenden 8 Zahlen repräsentieren die acht Trigramme des "Späten Himmels" und die in der Mitte stehende Fünf steht stellvertretend für den Kaiser bzw. den Menschen. Das Lo Shu symbolisiert die materiellen Gesetzmäßigkeiten.

4	9	2
3	5	7
8	1	6

Die Zahl 9 wird dem Bagua-Bereich Ruhm/Anerkennung zugeordnet und grundsätzlich als glückbringend und segensreich betrachtet. Das der Neun zugeteilte Trigramm des späten Himmels heißt LI und vertritt die mittlere bzw. zweite Tochter in der Familienhierarchie; der entsprechende Körperteil ist das Auge und die Himmelsrichtung ist der Süden.



LI unterstützt die gesellschaftliche Anerkennung, gute Kontakte und die Bewusstmachung. Ihr Element ist das Feuer, das alle Dinge klärt und an die Öffentlichkeit bringt, deshalb steht LI auch für innere Erleuchtung und die Fähigkeit andere zu erhellen bzw. aufzuklären.

### Die Lebenszahl (Numerologie)

Die "Lebenszahl" enthüllt die grundlegenden Merkmale und Möglichkeiten einer Person. Sie ergibt sich aus der Quersumme der Ziffern eines Geburtsdatums, die so lange durchgeführt wird, bis eine einstellige Zahl übrig bleibt - die Lebenszahl. Die Zahl 0 wird nicht berücksichtigt, sie verstärkt jedoch jede Zahlenqualität (sofern sie unmittelbar dahinter steht).

Beispiel: 11.5.1973 = 1+1+5+1+9+7+3 = 27 → 2+7 = 9

### Die Lebenszahl Neun

Die Neun ist die Basis aller Dinge, da sie die Qualitäten aller Zahlen in sich vereint und trägt. Sie steht für die Gesamtheit. Sie ist die Zahl der Wahrheitssuche und obwohl sie am Ende der einstelligen Zahlenreihe steht, beinhaltet sie zugleich den Neubeginn.

Menschen mit einer Neun als Lebenszahl haben ein großes Verantwortungsbewusstsein und besitzen gute analytische Fähigkeiten. Mit Wissbegierde und geistiger Mobilität werden Dinge durchleuchtet und Situationen so lange ergründet bis eine zufriedenstellende Lösung sichtbar ist.

Diese Personen haben ein großes Potential an Toleranz, Großmut und Hilfsbereitschaft, deshalb werden sie gerne ausgenutzt und so müssen sie lernen sich abzugrenzen und Prioritäten zu setzen. Ihr Bedürfnis für andere Verantwortung zu übernehmen führt häufig dazu, dass ihre mannigfaltigen Möglichkeiten (die 9 birgt alle Zahlen in sich) vernachlässigt werden, weil viele Chancen aufgrund von Pflichterfüllung nicht wahrgenommen werden.

Bei einer dominant gestellten Neun verdichten sich die analytischen Fähigkeiten und alles läuft über den Kopf ab. Diese Personen gehen gerne mit Zahlen um, da sie hierin eine optimale Herausforderung für ihren wachen Geist finden. Eine multiple Neun kann sehr einseitig machen, der eigene Standpunkt wird zu stark fixiert und andere Möglichkeiten oder Sichtweisen werden kaum zugelassen. Problematisch wird es, wenn diese Menschen ihre ausgeprägten analytischen Fähigkeiten nicht ausleben können, dann stellen sich Frust, Unzufriedenheit und Starrsinn ein.

### Aktuelle Seminare:

"Edelsteine"	22.11.-23.11.2008
Seminarleitung: Michaela Franz	€ 210,00 (inkl. MwSt.)
"Feng Shui Garten"	12.12.-13.12.2008
Seminarleitung: Michaela Franz	€ 250,00 (inkl. MwSt.)
"Weihnachts-Seminar"	14.12.2008
Seminarleitung: Michaela Franz	€ 80,00 (inkl. MwSt.)

Die Seminarinhalte können Sie unserer Homepage entnehmen und weitere Einzelheiten in einem Telefonat mit uns abklären.

Wir freuen uns auf Sie!

Lebensbaum Franz & Freitag GbR  
 Lindenstraße 11a · 85567 Bruck  
 Tel: 08092 - 86 16 08  
[info@fengshui-lebensbaum.com](mailto:info@fengshui-lebensbaum.com)  
[www.fengshui-lebensbaum.com](http://www.fengshui-lebensbaum.com)